
Sanierung Soolerstrasse Ennetlinth 8756 Mitlödi



Technischer Bericht Planauflage

Impressum

Bauherrschaften

Kanton Glarus
Departement Bau und Umwelt
Kirchstrasse 2
8750 Glarus

tbgs - Technische Betriebe Glarus Süd
Farbstrasse 22
8762 Schwanden

Autor

tbf-marti ag
Joel Anderegg
Sernftalstrasse 2
8762 Schwanden

Projektinfos tbf-marti ag

Projektnummer: 2648.01
Projektname Sanierung Soolerstrasse Mitlödi
Ort: Mitlödi
Dokumentname: 2648.01_210628_Technischer Bericht_rev scd def.docx

Versionshistorie

0 28.06.2021 Erstfassung

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage	4
2. Projektbeschrieb Strassenbau	4
3. Projektbeschrieb Werkleitungen	4
3.1. Schmutz- und Meteorwasser	4
3.2. Wasserversorgung	4
3.3. Elektro	4
3.4. Öffentliche Beleuchtung	4
4. Erschliessung Sool während der Bauzeit	5
5. Bauausführung	5
6. Landerwerb	5
7. Baulinien	5

1. Ausgangslage

Die Soolerstrasse verbindet Sool mit Mitlödi und ist in einem schlechten Zustand. Der Strassenabschnitt von der Zufahrt Fabrikstrasse bis zum Abzweiger Ennetlinth ist sehr schmal und Begegnungsfälle wie PW/PW sind kaum möglich. Im Zuge der Sanierung dieses Abschnittes soll bergseitig ein überfahrbares Trottoir realisiert werden. Zusätzlich zum Gehweg soll die Fahrbahn verbreitert werden. Die Strassenausweitung wird talseitig durch eine Stützmauer gesichert.

2. Projektbeschrieb Strassenbau

Im ganzen Projektperimeter wird die Strasse auf 6.30 bis 7.30 m ausgeweitet. Dabei ist das bergseitige Trottoir durchgehend 1.80 m breit und die Fahrbahn variiert zwischen 4.50 und 5.50 m. Mit einer lokalen Ausweitung auf 7.30 m können mit Einbezug des Trottoirs auch Begegnungen von LW/PW/Radverkehr stattfinden. Beim Knoten Fabrikstrasse-Soolerstrasse wird der Deckbelag erneuert.

Beim Abzweiger Ennetlinth ragt das bestehende Gebäude Nr 12 (stillgelegte Abfallsammelstelle Parzelle Nr. 361 GB Mitlödi) in das Profil der Strasse. Die Kurvensichtweite der Verbindungsstrasse ist dadurch stark eingeschränkt. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und für die Erstellung des Gehwegs ist ein Teilrückbau des Gebäudes geplant. Die westliche Hälfte des Gebäudes soll zurückgebaut werden. Es ist vorgesehen, dass die heutige Westfassade um die benötigte Länge zurückversetzt und in der gleichen Art und Weise neu erstellt wird.

3. Projektbeschrieb Werkleitungen

3.1. Schmutz- und Meteorwasser

Die Mischwasserleitung im Sanierungsabschnitt bleibt bestehen.

Das Meteorwasser der Strassenentwässerung wird durch Einlaufschächte und Schlammsammler entlang der neuen Stützmauer gefasst und in die bestehende Mischwasserleitung eingespeist.

3.2. Wasserversorgung

Die Trinkwasserleitung bleibt im Projektperimeter unverändert bestehen.

3.3. Elektro

Die Technischen Betriebe Glarus Süd sehen vor, ein neuer Rohrblock entlang der neuen Stützmauer zu verlegen. Dabei soll dieser Rohrblock, von einem neuen EW-Schacht beim Knoten Fabrikstrasse-Soolerstrasse ausgehen.

3.4. Öffentliche Beleuchtung

Entlang der sanierten Soolerstrasse wird eine neue öffentliche Beleuchtung realisiert

4. Erschliessung Sool während der Bauzeit

Da die Durchfahrt nach Sool für jegliche Verkehrsteilnehmer zu jeder Zeit gewährleistet sein muss, wird die Sanierung mit einstreifiger Verkehrsführung und Lichtsignalanlage ausgeführt.

5. Bauausführung

Die geplanten Arbeiten werden voraussichtlich ab Herbst 2021 realisiert.

6. Landerwerb

Für die Realisierung des Projekts werden von drei Grundeigentümern insgesamt rund 295 m² Land beansprucht. Vor der Realisierung werden die Landabtretungen mit gütlichen Übereinkommen geregelt.

7. Baulinien

Es gelten die Abstandsvorschriften des Strassengesetzes. Im Perimeter der Landerwerbsflächen werden Baulinien definiert. für angrenzende bauliche Anlagen gilt die Baulinie als minimale Strassenabstandslinie gemäss Situationsplan.